

Mit „Kunst im Kontext“ lädt die Gesellschaft für Moderne Kunst am Museum Ludwig zur Auseinandersetzung mit aktuellen Tendenzen ein. Es sprechen Akteure und Experten der internationalen Kunstszene über ausgewählte Themen in Theorie und Praxis der Kunst. Die Vortragsreihe stellt die Heterogenität des Kunstgeschehens in den Vordergrund und beleuchtet ihre verschiedenen Pole. Dies ganz im Sinne Ernst Gombrichs, der 1950 in der Geschichte der Kunst schrieb, „*genaugenommen gibt es ‚die Kunst‘ gar nicht*“. Damit wandte er sich gegen die Auffassung, dass es eine universell gültige Kunst gebe. Es existierten nur Künstler und Künstlerinnen und eine Vielzahl von Meinungen, was „*die Kunst*“ sei. Kunst ist ebenso individuelle Praxis wie Theorie, ebenso Aktion wie Rezeption und letztlich auch immer eine Auffassung. Seine Aufforderung nach Kunstgenuss mit kritischem Geist ist bis heute aktuell.

Die Vortragsreihe „Kunst im Kontext“ findet quartalsweise im Museum Ludwig in Köln statt und richtet sich an die Mitglieder der Gesellschaft für Moderne Kunst und andere Kunstliebhaber.

Über Ihr Interesse freuen wir uns und bitten um Ihre verbindliche Anmeldung bis 7 Tage vor Vortragsbeginn an:
anmeldung@gesellschaft-museum-ludwig.de.

Ihre Dr. Jutta Voorhoeve
Projektleitung Kunst im Kontext

Weitere Informationen:
www.gesellschaft-museum-ludwig.de Tel. 0221 2581733

Mit freundlicher Unterstützung durch das Dorint Hotel und das Wein- und Sektgut Reverchon.

Künstlerische Praktiken

Der moderne Künstler. Kreativität zwischen Individualität und Habitus

Wolfgang Ruppert,
Professor für Kultur- und Politikgeschichte
an der Universität der Künste Berlin

Vortrag

Der moderne Künstler gilt als eine der bewunderten Kultfiguren der Gesellschaften des Westens. Seine Faszination beruht einerseits auf den Künstlermythen, andererseits auf der je eigenständigen, freien „künstlerischen Arbeit“. Voraussetzung hierfür sind eine ausdifferenzierte Individualität und professionalisierte, ästhetische Arbeitspraktiken, die im Rahmen der tradierten Merkmale des Künstlerhabitus ausgebildet und organisiert werden. Die Ästhetische Erfindung und die Grenzerkundungen des einzelnen Künstlers finden in Auseinandersetzung mit diesen allgemeinen Merkmalen statt.

Der Vortrag stellt den kulturgeschichtlichen Denkansatz des Autors vor. Die im Vortrag vertretene These lautet: Auch die Grenzerweiterungen künstlerischer Arbeit, das (post)moderne Spiel und die ironischen Brechungen der Konventionen haben ihre Bezugsgrößen im tradierten Künstlerhabitus.

Der Vortrag findet anlässlich der Ausstellung *Reena Spaulings. HER AND NO* statt, die das dritte Projekt innerhalb der Reihe *HIER UND JETZT* im Museum Ludwig darstellt und das Spannungsgefüge zwischen Kunst, Markt, Museum sowie zwischen Autorschaft, Autonomie und Abhängigkeit reflektiert. Vor diesem Hintergrund befasst sich Wolfgang Ruppert mit der Frage nach der Möglichkeit der Dechiffrierung der künstlerischen Kooperation im „Kollektiv“ als einer weiteren Variation des „modernen Künstlers“.

Die Reihe *HIER UND JETZT* im Museum Ludwig wird von einer Gruppe engagierter Mitglieder der Gesellschaft für Moderne Kunst langfristig für drei Jahre gefördert.



Wolfgang Ruppert
© Photo: Matthias Heyde, UdK, Berlin, 2017

WOLFGANG RUPPERT

Prof. Dr. Wolfgang Ruppert, geboren und aufgewachsen in Hof/Saale, studierte Geschichte, Germanistik, Politologie, Soziologie und Kunstgeschichte an der Universität München. Er lehrte ab 1983 Kulturgeschichte im Studiengang Geschichtswissenschaft an der Universität Bielefeld und ist seit 1988 als Professor für Kultur- und Politikgeschichte an der Universität der Künste Berlin tätig. Seine Forschungsschwerpunkte liegen auf der Geschichte des Künstlers, der Geschichte der Dinge und der Kultur-, Kunst- und Politikgeschichte des Nationalsozialismus.

Zu diesen Bereichen hat Wolfgang Ruppert umfangreich publiziert, u.a.: *Der moderne Künstler. Zur Sozial- und Kulturgeschichte der kreativen Individualität in der kulturellen Moderne im 19. und frühen 20. Jahrhundert*, Frankfurt a.M. 1998, 2. Aufl., 2000. Eine Nachauflage dieses Standardwerkes ist seit Frühjahr 2017 wieder lieferbar. Als Herausgeber veröffentlichte er u.a. *Künstler im Nationalsozialismus. Die „deutsche Kunst“, die Kunstpolitik und die Berliner Kunsthochschule*, Köln 2015, *Zwischen Deutscher Kunst und internationaler Modernität. Formen der Künstlerausbildung 1918 bis 1968* (zusammen mit Christian Fuhrmeister), Weimar 2007.

Kunst im Kontext #1
DIE ZUKUNFT DER KUNST
Daniel Birnbaum und
Isabelle Graw

Kunst im Kontext #2
**SUCCESS AND
FUTURE CHALLENGES
FOR MUSEUMS
OF MODERN ART**
Glenn Lowry

Kunst im Kontext #3
**DIE POLITIK
DES ÄSTHETISCHEN**
Jacques Rancière

Kunst im Kontext #4
**VERERBEN
VERSCHENKEN
STIFTEN**
Felix Ganteführer

Kunst im Kontext #5
**SI JE PARLAIS UN
PEU DES PHOTOS ...
DE QUELQUES TRÉSORS**
agnès b.

Kunst im Kontext #6
**EIGENTLICH EINMALIG:
PERFORMANCE
ALS KUNSTWERK**
Julia Stoschek und
Klaus Biesenbach

Kunst im Kontext #7
**POSITIONEN – VISIONEN II
KURATORISCHE ANSÄTZE
ZUR KONZEPTION VON
BIENNALEN ZEIT-
GENÖSSISCHER KUNST**
Kathrin Rhomberg
und Vít Havránek

Kunst im Kontext #8
Rem Koolhaas
(verschoben)

Kunst im Kontext #9
**ZEITGENÖSSISCHE
KUNST AUS CHINA**
Philip Tinari

Kunst im Kontext #10
**DIE 54. BIENNALE VENEZIG –
EINE EINSCHÄTZUNG**
Julia Voss

Kunst im Kontext #11
**WO LIEGT DIE ZUKUNFT
DES MUSEUMS?**
Chris Dercon
und Jörg Heiser

Kunst im Kontext #12
DOCUMENTA (13)
Carolyn Christov-Bakargiev

Kunst im Kontext #13
**DIE SAMMLUNG PANZA:
VERGANGENHEIT,
GEGENWART, ZUKUNFT**
Maria Giuseppina Panza
und Anne-Marie Bonnet

Kunst im Kontext #14
**DIE AKTUELLE
KUNSTSZENE POLENS**
Joanna Kiliszek und
Regina Wyrwoll

Kunst im Kontext #15
**AN DIE ENDEN DER
WELT UND ZURÜCK**
Philipp Kaiser

Kunst im Kontext #16
**ENVISIONING AN OPEN
STEDELIIK MUSEUM:
THE TEMPORARY STEDE-
LIJK AND BEYOND**
Ann Goldstein

Kunst im Kontext #17
**STAGING INSTITUTIONS:
ANDREA FRASER AND THE
“EXPERIENTIAL” MUSEUM**
Shannon Jackson

Kunst im Kontext #18
MEN ON THE LINE
Andrea Fraser

Kunst im Kontext #19
**KUNSTSZENE ISTANBUL:
ENTWICKLUNG
UND GLOBALISIERUNG**
Beral Madra

Kunst im Kontext #20
**DER KÖLNER KUNSTMARKT
NACH 1945 UND SEINE VERÄN-
DERUNGEN BIS HEUTE**
Rudolf Zwirner im Gespräch mit
Jörg Heiser

Kunst im Kontext #21
EXPLOSIVE PHOTOGRAPHY
Katharina Sykora

Kunst im Kontext #22
**HIGH AND LOW, POP ART
UND MASSENKULTUR**
Thomas Hecken

Kunst im Kontext #23
**BLICK ZURÜCK IN
DIE ZUKUNFT**
Yilmaz Dziewior

Kunst im Kontext #24
INSIDE/OUT
Kerry James Marshall

Kunst im Kontext #25
**VALIE EXPORT –
IKONE UND REBELLIN**
Film und Gespräch mit der
Künstlerin

Kunst im Kontext #26
**BILDERROR – WENN BILDER
ZU WAFFEN WERDEN**
Prof. Dr. Charlotte Klönk

Kunst im Kontext #27
**SCHLAGLICHTER
AUF DIE SAMMLUNG DES
MUSEUM LUDWIG**
Ed Atkins im Gespräch mit
Beatrix Ruf

Kunst im Kontext #28
**KUNST BLEIBT (NICHT) KUNST.
DIE SPIELREGELN DER FREIHEIT**
Hans Haacke im Gespräch
mit Walter Grasskamp und Regina
Wyrwoll

Kunst im Kontext #29
**EXPERIMENTS IN ART
AND TECHNOLOGY**
Michelle Kuo

Kunst im Kontext #30
**“THE UNDERNEATHS OF
PAINTING”: FRANCIS PICABIA
AND THE BODY**
George Baker

Kunst im Kontext #31
D’APRÈS „STIMMUNG“
Nil Yalter

Kunst im Kontext #32
**DIE ERINNERUNG REICHT
WEITER ALS DAS AUGE**
Marcel Odenbach

Infoblatt

Kunst im Kontext #33

**Künstlerische
Praktiken**

Wolfgang Ruppert

**Der moderne Künstler.
Kreativität zwischen
Individualität und Habitus**